



Jahresbericht 2014

Liebe Mitglieder und Förderer von PHASE Austria!

Im Namen von PHASE Austria möchten wir uns zuerst herzlich für deine tatkräftige Unterstützung und das damit verbundene Vertrauen im vergangenen Jahr bedanken.

Auch im nun 8. Jahr unserer jungen Vereinsgeschichte blieb das Spendenaufkommen nahezu konstant auf hohem Niveau. Das ist aus dem Bericht des Kassiers am Schluss unseres Jahresüberblicks ersichtlich.

Der von Brita Pohl verfasste und eingereichte neue Projektantrag zur Lehrerfortbildung wurde angenommen. Dadurch stehen für dieses neue Projekt im Westen von Nepal wieder Fördermittel der Stadt Wien zur Verfügung. Brita berichtet darüber gleich zu Beginn.

Die ebenfalls geförderten Projekte "Kinderrechte" und "Frauenalphabetisierung" wurden im Herbst 2014 positiv abgeschlossen.

Das von Senta Vogl ins Leben gerufene Vorhaben in Hile braucht weiterhin unsere Unterstützung.

Auch dazu und zu unseren weiteren Aktivitäten in Nepal aber auch in Österreich finden sich einige Texte und Bilder im folgenden Bericht.

Nach der erfolgten Wirtschaftsprüfung und den entsprechenden Formalitäten sind wir weiterhin berechtigt, das Spendengütesiegel zu tragen. Außerdem sind Spenden an uns nach wie vor absetzbar.

Damit wird es möglich, auch den Staat Österreich seinen Beitrag für unsere Projekte leisten zu lassen. Das erscheint bei den marginalen Beträgen, die unsere Regierung für Entwicklung in anderen Ländern vorsieht, und den noch geringeren Unterstützungsbeträgen, die dann tatsächlich überwiesen werden, nur gerecht.

Wieso wir die hohen Kosten und den Aufwand für diese Möglichkeit der Absetzbarkeit auf uns nehmen und wie das funktioniert?



Trage in deiner Arbeitnehmerveranlagung oder Veranlagung zur Einkommenssteuer den von dir im abgelaufenen Jahr überwiesenen Spendenbetrag ein und lass uns deinen Anteil der Finanzamtsrückzahlung für Spenden mit deiner nächsten Überweisung zukommen. Damit kannst du deine Spende um bis zu 50% erhöhen, ohne tiefer in die Tasche greifen zu müssen. Natürlich kannst du auch diesen Betrag im nächsten Jahr wieder absetzen. Als Beweis für das Finanzamt genügt in Österreich die Überweisungsbestätigung.

Am Schluss möchten wir dir noch berichten, dass auch heuer wieder alle Spenden 1:1 den Projekten in Nepal zu Gute gekommen sind. Wirtschaftsprüfung, Verwaltungskosten, Versandmaterial etc. wurden vom Vorstand beglichen.

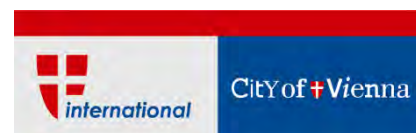
Viel wird in letzter Zeit über soziale Verantwortung und Verteilungsgerechtigkeit gesprochen. Blickt man (in einem der reichsten Länder der Erde) auf die nackten Zahlen und lauscht den Diskussionen über Nettozahlungen und Umwegrentabilitäten sowie der platzgreifenden "Österreich zuerst"-Mentalität, könnte man an der Ernsthaftigkeit so mancher Aussagen zweifeln.

Wir wollen den großen Worten oft prominenter Persönlichkeiten im Stillen Taten folgen lassen - bitte unterstütze uns weiterhin dabei!

Dein PHASE-Austria Vorstand



Neues Projekt von Stadt Wien gefördert



Auch dieses Jahr war unser Antrag auf Projektförderung an die Stadt Wien erfolgreich! Wir können daher über die nächsten zwei Jahre ein Projekt zur Lehrerfortbildung im Westen von Nepal durchführen. Die Aus- und Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern ist in Nepal ein besonderes Problem, das seit etwa eineinhalb Jahren einer der Arbeitsschwerpunkte von PHASE Nepal ist - Mitte 2013 fusionierte PHASE Nepal mit NTTI - Nepal Teacher Training Innovations, einer NGO, die gezielt die pädagogische und fachliche Qualifizierung von nepalesischen Lehrerinnen und

Lehrern betreibt. Insbesondere geht es um Alternativen zu Frontalunterricht und Auswendiglernen, die Förderung aller Kinder in der Klasse, und ein Lernen, das selbständiges und kreatives Denken fördert. Unser Projekt wird dank der Förderung durch die Stadt Wien 300 Lehrerinnen und Lehrer weiterbilden, und damit die Bildungschancen der Kinder in der Region verbessern.

Weitere Informationen finden sich auf unserer [Webseite](#).

Brita Pohl

Projektabschlüsse

- **Kinderrechte**



Ende November 2014 endete die Laufzeit unseres Kinderrechte-



Projekts in Gorkha (2012-2014). Das Projekt hatte zum Ziel, das Bewusstsein über die Rechte von Kindern insbesondere in den Bereichen Gesundheit und Bildung zu stärken und die Situation in den sechs Projekt-VDCs zu erfassen und zu verbessern. PHASE Nepal ist in der Region weiterhin aktiv, die Erkenntnisse aus diesem Projekt bilden eine

wichtige Grundlage für die weitere Arbeit. Der Projektbericht steht auf unserer [Webseite](#) zur Verfügung. Wir danken der Stadt Wien für die Unterstützung dieses Projekts, die es erst möglich gemacht hat.

- **Frauenalphabetisierung**

Auch unser Projekt „Frauenalphabetisierung und Aufholklassen“ konnte im Oktober 2014 erfolgreich abgeschlossen werden. Insgesamt ermöglichte dieses Projekt 126 Frauen aus Nord-Gorkha, Grundlagen im Schreiben und Rechnen sowie in Nepali zu erwerben, sowie ca. 60 Kindern aus der Region, über Aufholklassen in das Bildungssystem einzusteigen. Die Aufholklassen sollen über die Projektlaufzeit hinaus betrieben werden. Der Projektbericht steht ebenfalls auf der [Webseite](#) zur Verfügung. Auch dieses Projekt wurde durch die freundliche Unterstützung der Stadt Wien ermöglicht.



- Der **Gesundheitsposten in Chumchet**, den PHASE Austria in den letzten Jahren unterstützt hat, kann nunmehr aus anderen Quellen finanziert werden.

Brita Pohl



Projekt zur Vermeidung und Behandlung von Durchfallerkrankungen



Von Jänner bis April 2014 wurde in den Projektdörfern eine Querschnittsstudie durchgeführt, die eine Informationsbasis schafft, um den Erfolg der Projektmaßnahmen zu messen. Die konkreten Projektmaßnahmen umfassen Fortbildungen über Kommunikation von verhaltensverändernden Maßnahmen für Regierungsangestellte zur Verbesserung der Gesundheitsdienste der Regierung in der Region, Female Community Health Volunteers (FCHV) und Müttergruppen erhalten eine



Grundausbildung in Kommunikation und verhaltensändernden Maßnahmen zur Vermeidung und Behandlung von Durchfallerkrankungen. In den einzelnen Dörfern werden Handwaschkampagnen zur Vermeidung von wasserübertragenen Durchfallerkrankungen durchgeführt. Die Bevölkerung wird über lebensrettende Maßnahmen bei akutem Durchfall (Rehydrierungsmaßnahmen) aufgeklärt. 4 Mitarbeiterinnen setzen diese Maßnahmen vor Ort um: Goma Bhatta (Program Supervisor, Kolti), Anita Acharya (Education Facilitator, Kotila), Sarika Jaisi (Auxiliary Nurse Midwife - ANM, Rugin), Kalpana Sunuwar (ANM,

Baadhu, Dhim). Derzeit wird diskutiert, ob es möglich ist, die SODIS-Methode zur Wasserdesinfektion einzuführen (im Grunde Plastikflaschen, in denen das Wasser einige Stunden in die Sonne gelegt wird) – das Problem sind die Kosten für den Transport der leichten, aber voluminösen Flaschen in die Projektregion (die Region ist so arm, dass es dort noch keine gebrauchten Flaschen gibt...).

Ausgaben für die einzelnen Projekte

Projekt	Laufzeit	Kosten (EUR*)
Frauenalphabetisierung und Aufholklassen	Nov. 2011 bis Okt. 2014	31.151
Kinderrechte Gesundheit und Bildung	Dez. 2012 bis Nov. 2014	32.252
Schulprojekt Hile	seit 2008	11.490
Gesundheitsposten Chumchet	seit 2008	16.290
Durchfallerkrankungen Bajura	Dez. 2013 bis Nov. 2015	11.904
Lehrerfortbildung	Dez. 2014 bis Nov. 2016	–
Gesamtausgaben		42.387

* Der Wechselkurs der Nepalesischen Rupie ist über die vergangenen Jahre von ca. 110 NPR auf ca. 130 NPR gefallen, daher handelt es sich bei den Ausgaben in Euro um eine annähernde Umrechnung.

Projekt Hile, Sherpaschule (Okhaldunga) - ein Bericht von Senta Vogl



Im Anschluss an meine Wanderung in West-Nepal musste ich natürlich noch nach Hile, Tendi war auch dort als Führer mit. Es ist leider nicht nur ein Nachmittagsspaziergang aber der Fußweg dorthin wird kürzer. Die Busfahrt dagegen umso anstrengender, auch gefährlicher. Die Straßen sind einfach noch keine Straßen und zeitmäßig ist es kein Gewinn. In Hile gibt es neue oder neu ausgebaute Häuser, offene Feuerstellen werden weniger, der Rauch im Wohnbereich wird vermieden. D.h. es findet Entwicklung statt, das „mobile phone“ ist fixer Bestandteil davon, die Wasserversorgung ist immer noch nicht ganzjährig gesichert.

Diese Bemerkungen haben zwar nicht direkt mit dem Projekt Schule zu tun, sind aber Zeiger. Bei den Sherpas in Hile ist fest verankert, dass man Ausbildung braucht um besser leben zu können. Das Mädchen, das lieber heiratet als ihre nicht bestandene Prüfung zu wiederholen wird bekrittelt.

Die Schule hat jetzt, dank der Spende von Ullis Musikschülern in allen 3 Räumen Holzboden und es werden alle 3 Räume genutzt. Es gibt eine Helferin, vom Staat bezahlt, die mit den Kleinsten arbeitet. Der von uns belächelte Drahtzaun leistet wirklich gute Dienste. Die Kinder spielen viel und gerne Ball, auch Mädchen trauen sich schon den Fußball zu treten. Nach spätestens 3 Jahren in Hile gehen alle Kinder in die Schule nach Buktel und kommen dort gut mit. Das Modell funktioniert.



Die Lehrerkosten übernimmt der Staat immer noch nicht obwohl Brihaspati Sunuwar (Projektmanager von PHASE Nepal während Jiban Karkis Abwesenheit für seine Dissertation) in Okhaldunga vorstellig geworden ist. Wir müssen noch weiter unterstützen.

Senta Vogl



PHASE Austria

PHASE Austria Newsletter

Seit Dezember 2014 informiert PHASE Austria auch mit einem Mail-Newsletter über die Projekte und Entwicklungen bei uns und unseren Partnerorganisationen. Die Newsletter stehen auch auf unserer [Webseite](#) zur Verfügung. Solltest du den Newsletter noch nicht erhalten, reicht für ein Abonnement eine kurze Mail an phaseaustria@gmx.at



Aufruf zur Spende von Digitalkameras

Zur Dokumentation der Arbeit in den Dörfern benötigt PHASE Nepal für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort Digitalkameras. Über Spenden von funktionstüchtigen Digitalkameras würden wir uns daher sehr freuen, für den Transport nach Nepal sorgen selbstverständlich wir! Solltest du eine Kamera spenden können, bitte wir um eine kurze Nachricht an phaseaustria@gmx.at.

Honig zu Gunsten von PHASE Austria



Wie bereits in den vorangegangenen Jahren haben wir auch 2014 wieder einen Teil unserer Honigernte PHASE Austria zur Verfügung gestellt. Nach einem schwachen Erntejahr 2013 konnten wir heuer wieder eine größere Ernte einbringen. Sie wurde in die Sorten: "Wolfersberger Blütenhonig", "Wolfersberger Weihnachtshonig", "Wolfersberger Ingwerhonig", "Wolfersberger Rosenhonig" und "Wolfersberger Vanillehonig" verarbeitet. Auch der "Wolfersberger Zirbenhonig" fand sich heuer wieder im Programm. Die süßen Köstlichkeiten

konnten bei einem privaten Adventmarkt und direkt bei uns verkostet und bezogen werden.

Unser Angebot erfreute sich so großer Beliebtheit, dass bereits nach kurzer Zeit alle Bestände vergeben waren. Die gesammelten Spenden (€ 600,50) bilden einen neuen Rekord und kamen zur Gänze PHASE Austria zu Gute. Wir danken allen, oft sehr großzügigen Spendern sehr herzlich! Nun hoffen wir, unsere Bienen wieder gesund über den Winter zu bringen, und auf eine gute Ernte im kommenden Sommer.

Uli Maier und Fritz Kopf

Punsch für PHASE Austria

Nachdem er einen ganzen, langweiligen Sommer im hintersten Winkel einer Wiener Gartenhütte zubringen musste und dann endlich, am Freitag den 19.12.

wieder ans Licht der Welt gebracht wurde, war es am 21.12.2014 auch heuer wieder soweit: Der Punschstand für PHASE Austria öffnete um 8⁰⁰ vor der Pfarre St. Josef am Wolfersberg seine nicht vorhandenen Tore. Trotz der schlechten Behandlung über die vergangenen Monate trotzte er (erstaunlicherweise - wie böse Zungen behaupten) dem Sturm und Regen am Tag der Aufstellung und bot am 4. Adventssonntag zügige Behaglichkeit für Betreiber und



Gäste. Kekse, Erdäpfelpuffer und Kuchen, vielleicht auch der eine oder andere Punsch trugen maßgeblich zu einer heiteren und geselligen Stimmung bei, die auch der anhaltende, starke Wind nicht zu beeinträchtigen vermochte. Offenbar hat sich unsere kleine Aktion herumgesprochen und wir konnten uns heuer über viele Gäste und die Ausschank von über 20l des beliebten Heißgetränks freuen. Das zugehörige, beachtliche Spendenaufkommen von € 700.-, ging zur Gänze an PHASE Austria.

Doch zur Mittagszeit war es dann auch schon wieder vorbei mit der Abwechslung. In wenigen Minuten war der Abbau dank vieler helfender Hände erledigt und nun muss er die nächsten Monate wieder ein muffig- dunkles Dasein führen - unser Stand - bevor er dann hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder in vorweihnachtlichem Glanz erstrahlen kann.

Ich bedanke mich bei allen Spendern und Helfern für diese gelungene Weihnachtseinstimmung und hoffe wieder einmal auf Schnee im nächsten Jahr.

Martin Maier im Namen
der Pfarre St. Josef am Wolfersberg



Neuigkeiten aus Nepal

- **Externes Audit**



Im Frühjahr 2014 wurde PHASE Nepal einem umfassenden Organisationsaudit unterzogen. Die Berichte stehen auf der Webseite von PHASE Nepal zur Verfügung (<http://phasenepal.org/external-evaluation-report-out/>). Zusammenfassend urteilen die Auditoren: „PHASE Nepal ist eine hervorragende Organisation, die im ländlichen Nepal wesentlich mehr bewirkt, als aufgrund ihrer Größe zu erwarten wäre. Die Kompetenz ihrer Führung, die Qualität ihrer MitarbeiterInnen und ihr Engagement für ihre Mission, Vision und Werte sind die Gründe für ihren großen Erfolg. Sie wird von den

Zielgruppen geschätzt und hatte zudem einige messbare Ergebnisse im Bereich der Gesundheit und leistet einen signifikanten Beitrag zu alternativer Schulbildung und Erwachsenenalphabetisierung.“ Das Audit identifiziert einige Bereiche, in denen Verbesserungen möglich sind – vor allem die Implementierung eines Monitoring & Evaluations-Systems, das der Größe der Organisation entspricht. PHASE Nepal ist derzeit dabei, diese Empfehlungen umzusetzen.

- **Bürogebäude**

Aufgrund der Platznot im bisherigen Büro – seit der Gründung von PHASE Nepal 2005 hat sich die Belegschaft fast verzehnfacht! – und anderer Überlegungen (Mietentwicklung in Kathmandu, praktisch-logistische Aspekte) wurde der Entschluss gefasst, ein eigenes Bürogebäude für PHASE Nepal zu bauen. Im Dezember 2014 wurde das Gebäude bezogen (zunächst erst einmal das Erdgeschoß, der erste Stock wird bald fertiggestellt, geplant sind drei Stockwerke). Die Grundfinanzierung erfolgte über den PHASE-Nepal-eigenen Entwicklungsfonds, weitere Spenden dafür sind willkommen.

- **Ausweitung der Aktivitäten im Westen**

Durch Finanzierung des britischen Department for International Development (Entwicklungshilfeministerium) kann PHASE seine Aktivitäten im Westen von Nepal stark ausweiten. Im September traf sich PHASE mit Vertretern der Bezirksbehörden und erhielt die formelle Genehmigung, das Global Poverty Action Fund-Projekt in zwei VDCs in Bajura und 3 in Humla zu betreiben. PHASE eröffnete zwei neue Primärversorgungsprojekte in Jair (Humla) und Wai (Bajura), die durch Armutsbekämpfungsprogramme und Erwachsenenbildungsprogramme ergänzt werden. Landwirtschaftsexperten halten im gesamten Projektgebiet Trainings zur Verbesserung der Anbautechniken ab. Damit betreibt PHASE nun 7 Gesundheitsposten im Westen, und zudem u.a. auch das Programm zur Behandlung und Vermeidung von Durchfallerkrankungen, das PHASE Austria und die Stadt Wien finanzieren. Insgesamt betreibt PHASE Nepal nun in 19 entlegenen Gemeinden in Nepal Gesundheitsposten und andere Projekte, und verbessert damit für die Menschen Zugang zur und Qualität der Gesundheitsversorgung.

- **Erdrutsch in Kolti**

Am 7. Juni 2014 wurde Kolti, eines der PHASE-Projektdörfer in Bajura (Westnepal), von einem Erdrutsch getroffen. Neben Polizei und Armee beteiligten sich auch PHASE-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Rettungsaktion; dennoch starben drei Menschen. Auch der Gesundheitsposten von PHASE und der Wohnbereich der Mitarbeiter wurden schwer beschädigt. Bis zum Abschluss der Reparaturarbeiten konnte die Versorgung der Opfer des Erdrutsches sowie der normale Betrieb jedoch von einem Gemeindegebäude aus aufrechterhalten werden.

Auch der Erdrutsch im Sunkoshi-Tal im August 2014 mit weit über 100 Todesfällen, über den auch international berichtet wurde, erinnerte wieder einmal daran, mit welchen Schwierigkeiten die Menschen in Nepal zu kämpfen haben.



Neuigkeiten von PHASE worldwide

- **DFID Grant**

Ein großer Erfolg für PHASE worldwide war im vergangenen Jahr die Finanzierungszusage für ein Projekt in Westnepal durch das englische Entwicklungshilfeministerium (DFID). Die Ausschreibung dieser Grants ist sehr kompetitiv, und der Umfang der Förderung – 250.000 Pfund über drei Jahre – bedeutet die Möglichkeit, ein umfassendes Programm umzusetzen.

- **Neue Mitarbeiterin:** Victoria Turton

Seit September 2014 hat PHASE worldwide in GB eine weitere Mitarbeiterin, Victoria Turton, die sich vor allem um die Fundraising-Aktivitäten kümmern wird.



- **PHASE Meeting 2014**

Die „PHASE worldwide Jahresversammlung“ im September war wieder eine Gelegenheit, die Entwicklung der Organisation Revue passieren zu lassen und gemeinsam zu überlegen, wie mit den unterschiedlichen Herausforderungen – darunter nicht zuletzt die Organisationsgröße und damit verbundene Veränderungen – umgegangen werden soll.

- **Schirmherr Brian Blessed und Schirmherrin Rosie Swale-Pope**

PHASE worldwide hat zwei „Gesichter“: Rosie Swale-Pope ist eine Kategorie für sich – sie hat vor zehn Jahren, als sie Ende fünfzig war, im

Alleingang laufend die Welt umrundet (innerhalb von fünf Jahren), und läuft noch immer...

Brian Blessed ist ein britischer Schauspieler, bei uns vor allem bekannt für seine Rolle als Thorin in „Der Herr der Ringe“. Seine Heimatstadt ist Rotherham, wo PHASE ww immer noch seinen Hauptsitz hat.

Bericht des Kassiers

Gleich zu Beginn möchte ich feststellen: Ohne euch wäre es nicht möglich, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von PHASE-Nepal die notwendige finanzielle Ausstattung für die vielen und wichtigen Projekte zur Verfügung zu stellen. Herzlichen Dank!

Acht Jahre besteht PHASE Austria nun schon. Was gab es 2014 aus Sicht des Kassiers Bemerkenswertes zu berichten?

- Wir haben im Juni 2014 eine größere Überweisung nach Nepal getätigt. Diesmal waren es 25.000€, davon 2.500€ zweckgewidmet für Hile.
- Die Stadt Wien hat uns, dank der wiederholten sehr professionellen Antragsstellung von Brita Pohl, erneut eine Förderung in der Höhe von 20.000€ zugesagt, die im Oktober 2014 auf unser Konto eingegangen ist.
- Unsere Bestrebungen um steuerliche Absetzbarkeit von Spenden dürften unseren Unterstützerinnen und Unterstützern entgegenkommen. Dies zeigt sich deutlich an der Verschiebung der eingehenden Beträge von „Mitgliedsbeiträgen“ (nicht absetzbar) zu „Jahresspenden“ (steuerlich absetzbar).

- In Österreich haben wir 2014 drei Ausgaben mit Gesamtsumme 754,43€ tätigen müssen:

Wie jedes Jahr haben wir 400€ für die Wirtschaftsprüfung ausgegeben. Dies ist notwendig um die Spendenabsetzbarkeit zu erhalten und für das Spendengütesiegel zugelassen zu werden. Auch das Spendengütesiegel hat wie jedes Jahr 133€ gekostet. Außerdem haben wir Brita Pohl gebeten PHASE Austria bei der PHASE Jahresversammlung in England zu vertreten und die Flugkosten in Höhe von 221,43€ übernommen.



Betonen muss man, dass diese inländischen Ausgaben keinesfalls von Spenden oder Mitgliedsbeiträgen gedeckt werden sondern das PHASE Konto hier ausschließlich als Durchlaufkonto fungiert. Sämtliche inländischen Ausgaben werden privat vom Vorstand getragen (heuer 754,43€). Wir bleiben unserem Prinzip, dass jeder gespendete Euro 1:1 in Nepal ankommt, treu!

- Ebenfalls erwähnenswert ist, dass Papier-, Druck- und Portokosten, wie z.B. für den vorliegenden Jahresbericht, stets von Privaten getragen werden und das Spendenkonto in keiner Weise belasten.

Nun zu den Zahlen: Ein Blick auf die letzten acht Jahre:

Eingänge:	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011	2012	2013	2014
€ 180.145	€ 9.948	€ 16.033	€ 9.424	€ 8.650	€ 31.908	€ 17.966	€ 53.728	€ 32.488

Dank eurer Unterstützung konnte PHASE Austria seit Gründung über 180.000€ den Projekten in Nepal zur Verfügung stellen! (Das wären in Schilling knapp 2,5 Millionen gewesen!)

Nachfolgend ein kurzer Bericht über die Ein- und Ausgänge (Berichtsperiode: 01.01.2014 bis 31.12.2014):

Berichtsjahr 2014	Eingänge	%	Ausgänge	%	Saldo
Übertrag 2013	43.926,08				
Spenden	10.085,47	31,04			
Mitgliedsbeiträge	250,00	0,77			
Veranstaltungen	1.983,32	6,10			
Förderung	20.000,00	61,56			
Spesenrückvergütung	103,50	0,32			
Zinsen	66,06	0,20			
KeSt			-16,52	0,06	
Spesen (Bank)			-83,90	0,32	
Überweisung Nepal			-25.048,90	96,70	
Wirtschaftsprüfung/SPGS			-533,00	2,06	
Entsendung PHASE Away 2014			-221,43	0,85	
Summe:	76.414,43	100,00	-25.903,75	100,00	50.510,68
ohne Übertrag:	32.488,35		-25.903,75		6.584,60

Heuer wurden rd. 61,6% unserer Einnahmen durch die Förderung der Stadt Wien generiert. Die wiederholte Gewährung einer Förderung beweist das hohe Niveau der Anträge und das Vertrauen der Förderer zu PHASE Austria. Die Spenden folgen mit rd. 31%. Wir schließen daraus, dass die Erlangung der steuerlichen Absetzbarkeit ein wichtiger Schritt war. Erwartungsgemäß ist der Anteil der Mitgliedsbeiträge drastisch geschrumpft. Der erfreuliche „Rest“ wurde auch heuer wieder durch Veranstaltungen, wie zum Beispiel eine Theatervorstellung, Feste, Spenden für Honig, Punschstand und vielem mehr möglich gemacht. Außerdem werden wir regelmäßig von einer evangelischen Pfarrgemeinde in Wien unterstützt.

Ein unwesentlicher Teil sind wie immer die Zinsen bzw. die Vergütung von Spesen aus dem Vorjahr.

Auf der Ausgabenseite findet sich heuer eine große Überweisung nach Nepal.

Von der KeSt sind wir leider auch nicht verschont geblieben. Bereits erwähnt wurden die Gebühren für die Wirtschaftsprüfung und das Spendengütesiegel, welche zu 100% privat vom Vorstand getragen werden. Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern, Spendern und Unterstützern für das Vertrauen und die Hilfe im vergangenen Jahr bedanken und hoffe nächstes Jahr wieder so optimistisch berichten zu dürfen.



Reinhard Kopf, Kassier, Martin Maier, Stellvertreter



Herausgeber:

PHASE Austria. Practical Help Achieving Self Empowerment.

Praktische Unterstützung für nachhaltige Entwicklung.

ZVR-Zahl 161877083, c/o Senta Vogl

Alszeile 119, 1170 Wien

PS: Ein herzliches DANKESCHÖN wieder all jenen, die uns im letzten Jahr durch Übernahme von Portospesen, Kopien, Büromaterial, etc. unterstützt haben!

Jänner 2015

